

Ehrung  
**Gisela Nötzel**  
trägt nun  
**Bronze-Nadel**

Delitzsch (if). 1400 Mitglieder zählt der Kreisverband Nordsachsen der Volkssolidarität. 164 davon zahlen nicht nur monatlichen Mitgliedsbeitrag, sondern engagieren sich ehrenamtlich. Zwei von ihnen wurden zur Kreisdelegiertenkonferenz am Mittwoch in Delitzsch ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Bronze bekam Gisela Nötzel:

Die Delitzscherin war völlig perplex, als sie von Geschäftsführerin Anko Thiedmann nach vorn gebeten wurde. Doch unberechtigt kam die Auszeichnung nicht, selbst wenn Thiedmann einräumte, dass „ein Stückchen der Ehrennadel wohl auch ihrem Mann gebührt“. Dieser sei es nämlich, der seiner Frau nicht nur den Rücken frei hält, sondern auch so manchen Personen- und Sachtransport absetzt. Und zu transportieren gibt es für die Auszeichnung als Vorsitzende der Ortsgruppe Delitzsch Nord 15 genug. 24 Menschen zählen hier auf die Aufmerksamkeit, Hilfe und Unterstützung ihrer Vorsitzenden. „Ohne lange zu fragen, steht sie in allen Lebenslagen zur Seite, ist längst für viele Mitglieder eine Art Seelenpapierkorb geworden.“ Zudem organisiert Nötzel schon seit Jahren die Kaffeeachmittage im altersgerechten Wohnen. Kein Geburtstag, kein Jubiläum und keine längere Erkrankung eines Mitglieds vergeht, ohne dass die rührige Delitzscherin nicht vorbeischaue. „Wir sind überzeugt, dass kein einziger Tag vergeht, ohne dass nicht zumindest ein Telefonat mit Volkssolidaritäts-Hintergrund von ihr geführt wird.“ Dafür, so Thiedmann, habe sie sich nicht nur die Hochachtung der Mitglieder, sondern eben auch die Auszeichnung verdient.



Mit der Bronze-Nadel geehrt: Volkssolidaritätsmitglied Gisela Nötzel.